

wodt zur BOMS (bedarfsorientierte Mindestsicherung):

Die Neue Mindestsicherung ...

- 1. ist eine Verschlechterung, ist Sozialabbau!**
- 2. beinhaltet MENSCHENRECHTSWIDRIGE Kürzung bei sog. 'Arbeitsunwilligkeit'**
- 3. bedeutet zahlreiche weitere negative Auswirkungen.**

Die Neue Mindestsicherung (12 Mal EUR 744,-) BEDEUTET ca. 15 % Kürzung zum jetzigem Rechtsanspruch (im Rahmen der offenen Sozialhilfe - und ein paar SteirerInnen haben ja auch bekommen, was ihnen zustand)! was heißt hier der Satz der Grünen Stmk.: "... befürchten, dass es teilweise zu einer Verschlechterung für die Betroffenen kommt"?? UND DIE allgemeine politische und mediale DISKUSSION, ob wir uns diese Verschlechterung leisten können, schlägt alles bisher erlebte ...

"Die nun bevorstehende Mindestsicherung ist grundsätzlich ein Schritt in die richtige Richtung."

diese Formulierung der Grünen find ich schließlich grob fahrlässig und unverständlich: wie grundsätzlich muss mensch denn da werden ??

"Die Grünen fordern, dass es zu keinen Verschlechterungen kommen darf."

das ist die einzig richtige Reaktion (die AMSEL fordert DAS SELBE;-) - wird aber, z.Bsp. bei den Grünen, durch die anderen Sätze VERWAESSERT!

+++

... und das (starke) reduzieren von existenzsichernden Leistungen ist MENSCHENRECHTSWIDRIG! egal, aus welchem Grund, und sei es die sog. 'Arbeitsunwilligkeit'. Dies gilt -LEIDER- nicht für AMS-Leistungen, aber sehr wohl für die BOMS! (lt. EMRK-Gerichtshof in Straßburg)

wodt beiträgend (10. Juni 2010)

+++ +++

ueber das uebel BOMS (bedarfsorient. Mindestsicherung) vgl. martin mair:

> * Presseaussendung/offener Brief zur Mindestsicherung in der Steiermark:

> <http://www.aktive->

[arbeitslose.at/news/20100601_mindestsicherung_steiermark_sozialausschuss.html](http://www.aktive-arbeitslose.at/news/20100601_mindestsicherung_steiermark_sozialausschuss.html)